

Monatsbericht Dezember 2007

zur

GSC Portfolio AG

NAV/Aktie: 9,67 Euro (Stand: 31.12.2007)

Portfoliostruktur:	5,6%	Schaltbau-Genussschein	3,4%	Westag & Getalit AG Vz
	4,1%	Hansen Sicherheitstechnik AG	3,2%	HCI Capital AG
	4,0%	Schaltbau AG	3,2%	Sixt AG Vz
	3,6%	GESCO AG	3,1%	DNICK Holding PLC
	3,6%	WMF AG Vz	3,1%	Advanced Inflight Alliance AG
	3,6%	TA Triumph-Adler AG	3,0%	MPC Capital AG
	3,5%	Silicon Sensor AG	2,9%	Leoni AG
	3,5%	Lloyd Fonds AG	2,9%	DESIGN Bau AG

Liquiditätsquote: 14,1%

Akt. Entwicklung: Mit einem Plus von 0,44% (inklusive erster Kosten für den Börsengang) konnten wir im Dezember entgegen den leicht rückläufigen Nebenwerte-Indizes eine leichte Erholung unseres Depots verbuchen. Neu aufgebaut haben wir Positionen in Fuchs Petrolub und Heidelberger Druckmaschinen; letztere decken wir zur Schonung der Liquidität über einen Call-Optionsschein ab, den wir entsprechend niedrig gewichtet haben. Unsere Investitionsquote lag zum Jahresende aufgrund der noch nicht vollständigen Anlage der Mittelzuflüsse aus der Kapitalerhöhung 85,7%.

Größter Gewinner im Dezember war GCI Management, die beflügelt von einem Aktiensplit eine starke Gegenbewegung vollzogen und damit die vorherigen Verluste größtenteils aufholen konnten. Auf Platz zwei folgte diesmal die Schaltbau-Aktie, die das Jahr nahe am Allzeithoch beendete. Das drittgrößte Plus verbuchten wir bei Lloyd Fonds, auf die dichtauf WMF, GESCO und MPC folgten. Konkrete Nachrichten gab es dabei keine, die Anstiege dürften vielmehr eine Rückkehr zur Normalität darstellen.

Größter Verlierer im Dezember war ARQUES, gefolgt von ADM Hamburg und Silicon Sensor. Während die Verluste bei den beiden anderen Werten fundamental nicht erklärbar sind, dürfte der Auslöser des Rückgangs bei ADM im scheinbar schockierenden Halbjahresergebnis liegen. Da dies nur an IFRS-bedingten Eigenheiten bei der Verbuchung von Derivat-Geschäften lag und der Halbjahresbericht hierzu (bewusst?!) kryptisch formuliert war, vermuten wir, dass dies Teil der Verunsicherungspolitik der amerikanischen Mutterfirma ist und sehen daher keinen Handlungsbedarf.

Die positive Entwicklung unseres Depots in einem weiterhin schwachen Nebenwerte-Markt auch im Dezember ist ein weiterer Beleg für die hohe Qualität unserer Favoriten. Angesichts der durchweg günstigen fundamentalen Bewertungen schauen wir daher zuversichtlich ins Jahr 2008, zumal dieses mit Kurssprüngen bei DESIGN Bau (+17,7%), Masterflex (+6,9%) und Triumph-Adler (+4,7%) sehr gut begonnen hat.

Allgemeine Angaben

Profil: Die GSC Portfolio AG investiert in ausgewählte Nebenwerte aus dem deutschsprachigen Raum, wobei der Fokus auf soliden Rendite-, Wachstums- und Value-Unternehmen liegt, ergänzt um Sondersituationen und Abfindungsspekulationen.

Kostenstruktur: Es besteht ein Beratungsvertrag mit der GSC Info und Beteiligungen AG, der eine fixe Vergütung von monatlich 0,1% zzgl. MWST sowie eine 10-prozentige Erfolgsbeteiligung vorsieht. Über diesen Vertrag sind sämtliche anfallenden Aufwendungen für Mitarbeiter, Research, Geschäftsräume und Büromaterial abgedeckt.

Grundkapital: 1.000.000 Euro, eingeteilt in 200.000 nennwertlose Stammaktien

Vorstand:	Thomas Mariotti	Aufsichtsrat:	Hans Rudi Küfner (Vorsitzender)
	Alexander Langhorst		Matthias Schrade (Stellvertr.)
			Sebastian Paschold

Kontakt Daten:	GSC Portfolio AG	Tel.: 0211 / 17 93 74 – 0
	Immermannstr. 35	Fax: 0211 / 17 93 74 – 44
	40210 Düsseldorf	Email: info@gsc-portfolio.de
		Internet: www.gsc-portfolio.de